

Dachau, den 15.4.1946.

Freiheitsstr. 41

Lieber Reinhold !

Reinhold

Vor etwa 5 Tage erhielt ich Deine lieben Zeilen, die mir recht viel Freude gemacht haben. Leider habe ich schon erfahren müssen, daß unser Kardinal das Zeitliche gesegnet hat. Gerade in der vorigen Woche habe ich ihn in der Wochenschau in seiner Kardinalswürde umgeben von vielen englischen Offizieren zelebrieren. sehen. Denke ich doch mit einem gewissen Wohlwollen an ihn, da ich doch durch ihn in der Lambertii-Kirche, als wir noch auf der Brüderstraße wohnten, die erste hlg. Kommunion empfangen habe.

Es muß doch geradezu verher^erend in Münster aussehen. Du fragst an, wer eigentlich der Schuldige im Dachauer-Prozeß ist . Ich glaube es wird Gelegenheit geben, daß ich persönlich mit der darüber spreche. Ist in Euren Zeitungen nicht jeden Tag über den Prozeß ausführlich berichtet worden ? Sonst würde ich Dir gerne auch damit dienen, Dir diese Ausschnitte mal zuzuschicken.
Dr.Hussareck, früher Schreiber von Block 20

jetzt noch wohnhaft in Dachau, hat diesen Prozeß praktisch alleine aufgerollt und sämtliche Erhebungen dazu angestellt. Zeugen zu diesen Prozeß waren etwa 70. Unter anderem auch ein Kaplan Rohrpieper, sowie ein älterer Kaplan, der Name ist mir allerdings entfallen, der so Vielen aber auf den deutschen Blöcken das Brot verteilte. Er ist aus Graz.

Wie geht es Dir sonst ? Ich darf Dich wohl beglückwünschen zu Deiner Ernennung zum Domkapitular, was mich recht herzlich gefreut hat. Denn wohl Keiner ist da, der sich im Lager solch einer Beliebtheit erfreut hat und so charakterfest wie Du, war. Meine Gedanken schweifen zurück in die Passionswoche 1943, wo wir Beide auf den Typhusblock lagen. Wie groß war die Freude für mich, mir einen richtigen schwarzen Tee brauen zu können. Wo wir die wenigen Sonnenstunden ausnützten und Du mir den Trost gabst, den nächsten Nanens- tag können wir Daheim feiern. Und doch war diese Leidenszeit noch nicht vorüber. Ja lb. Reinhold es ist gut so, sich an diese Zeit wieder zurückzuerinnen und zu wissen, wie all zu irdisch dieses Leben ist, wenn man sonst keine höheren Werte hat.

Hast Du in meiner Sache schon etwas erreicht ?
Ich brenne darauf mal etwas Näheres zu hören.
Denn so ist es auch nichts, es fehlt etwas.
Es ist eben so, Familienbande kann man nicht
sprengen.
Recht vielen Dank für Deine Bemühung und
sei herzlichst begrüßt von

Deinem

Kamerad

Paul Freier